



**Klima
wir handeln!**

Infoblatt Umwelt und Klima Nr. 1

Abfall vermeiden und trennen

KLIMASCHUTZ AN SCHULEN

1. Das Wichtigste vorweg	3
2. Praxistipps	4
2.1 Abfallvermeidung	4
2.2 Abfalltrennung	4
3. Angebote für den Unterricht	8
3.1 Anknüpfung an die Bildungspläne	8
3.2 Abfallvermeidung und -trennung im Unterricht	8
3.3 Fortbildungsangebote	9
4. Ansprechpersonen	9
5. Anhang	10
5.1 Sortenreines Sammeln von Wertstoffen im Abfall (Beispiele)	10
5.2 Lösungsideen aus Schulen zum Thema „Mehrweg, Abfallvermeidung und Recycling“	11
5.3 Unterrichtsangebote außerschulischer Partner	12
5.4 Außerschulische Lernorte	12
5.5 Unterrichtsmaterialien	13
Impressum	15

Stand: September 2025



Im Online-Dokument haben Sie direkten Zugriff auf alle Verlinkungen und Zusatzinformationen: [+ https://t1p.de/infoblatt1](https://t1p.de/infoblatt1)



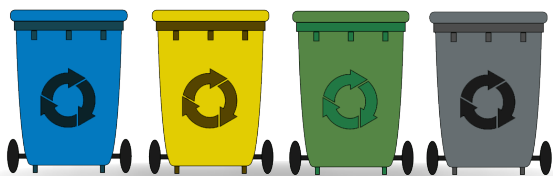


1. Das Wichtigste vorweg

Welche der **wichtigsten Standards** für den Bereich Abfall setzt Ihre Schule schon um?

- » Idealerweise trennen die Klassen ihren Abfall in mindestens **vier Fraktionen**: Papier, Wertstoffe, Bio- und Restmüll.
- » Es gibt verschiedenfarbige Eimer, zum Beispiel Grau für Restmüll, Gelb für Wertstoffe und Blau für Papier.
- » Die Abfalleimer sind mit Aufklebern beschriftet und Hinweise ausgehängt, was in welchen Behälter gehört.
- » Die Schule reduziert Fotokopien mithilfe von Schulbüchern, digitaler Kommunikation und doppelseitigem Fotokopieren.
- » Wasser wird in Wasserspendern angeboten.
- » Dienste zum Trennen und Leeren des Abfalls sind etabliert.

Grundsätzlich gilt: Die getrennte Entsorgung von Restmüll, Papier, Wertstoffen, Bioabfällen und Essensresten (verantwortlich: Caterer) an Schulen ist rechtlich vorgeschrieben. Hiervon kann nur in seltenen Einzelfällen abgewichen werden.



Wussten Sie schon ...

Die wichtigsten Fakten zum Thema Abfall in Schulen.

... dass **5 bis 10 % der CO₂-Emissionen** einer Hamburger Schule allein durch die Verbrennung ihres Restmülls entstehen?

... dass ein **Restmüllcontainer (1.100 Liter) ca. 1.500 € pro Jahr** kostet?

... dass das Trennen von Abfällen über die **Energie⁴-Prämie** belohnt wird?

Schülerinnen und Schüler einbeziehen

Die Klimaschutzbewegung hat gezeigt, dass sehr viele Schülerinnen und Schüler eine starke Motivation für eine Beteiligung und Engagement im Umweltbereich entwickeln können. Besonders gut kann sich ihr Engagement entfalten, wenn sie sich als selbstwirksam erleben, indem sie ihre Kompetenzen bei der Ausgestaltung und Durchführung eigenverantwortlich einbringen können und dafür Anerkennung erhalten. Motivieren Sie die Schülerinnen und Schüler auf drei Ebenen:

- ☉ **Emotional** – um einen persönlichen Bezug zum Thema Abfall aufzubauen, helfen Bilder oder Filme.
- ☉ **Handlungsorientiert** – über die Durchführung von kreativen Projekten: Es macht zufrieden, selbst etwas Sinnvolles geschaffen zu haben. Sei es, dass die Schülerinnen und Schüler an Wettbewerben teilnehmen, Aufkleber für Abfalleimer gestalten, Sammelbehälter für Plastikflaschen bauen, Kurzfilme erstellen, Flashmobs organisieren oder Upcycling-Projekte durchführen, deren Produkte sie selbst nutzen können.
- ☉ **Kognitiv** – klären Sie auf und informieren Sie, z. B. über die Folgen von Kunststoffabfällen in der Umwelt.

Als Lehrkraft wissen Sie: Es bedarf der Ausdauer eines Marathonläufers, sich nach jeder Stunde für die Sauberkeit und das Thema Müll verantwortlich zu fühlen und die Schülerinnen und Schüler unermüdlich an ihre Dienste zu erinnern. Hinzu kommt die Vorbildfunktion: Erfolgreicher Umgang mit Abfall beginnt im Lehrkräftezimmer.

2. Praxistipps

2.1 Abfallvermeidung

Eine Schule kann viel Abfall vermeiden, **wenn Sie zusammen mit Kolleginnen und Kollegen ...**

- ✓ ausschließlich Recyclingpapier gemäß Staatsrätebeschluss der FHH vom 10.04.2017 verwenden,
- ✓ beidseitig kopieren und Fehlkopien vermeiden,
- ✓ weniger Fotokopien machen,
- ✓ nachfüllbare Büromaterialien wie z. B. nachfüllbare Textmarker benutzen.

Wenn Sie zusammen mit den **Eltern ...**

- ✓ durch Brotdosen und Trinkflaschen mitgebrachte Abfälle einsparen,
- ✓ Becher, Brotdosen oder Trinkflaschen mit Schullogo verkaufen und / oder z. B. den ersten bzw. fünften Klassen zur Verfügung stellen,
- ✓ bei den Eltern dafür werben, frische statt abgepackte Produkte mitzugeben.

Wenn Sie zusammen mit der **Schulküche ...**

- ✓ in Form von Wasserspendern oder Trinkbrunnen kostenlos Wasser zur Verfügung stellen (z. B. über Hamburg Wasser, siehe 4. Ansprechpersonen),
- ✓ weitere Getränke nur in Mehrwegflaschen anbieten oder evtl. eine Zapfmöglichkeit für weitere Getränke installieren,
- ✓ verpackungsarme Produkte oder solche mit recyclingfähiger Verpackung im Pausenverkauf anbieten,

- ✓ für Heißgetränke, Salate, Joghurt etc. nur Mehrweglösungen anbieten,
- ✓ Speiseabfälle vermeiden.

+ Ratgeber: Speiseabfälle vermeiden
<https://refowas.de>

Wenn Sie zusammen mit dem Schulbüro den verbindlichen Leitfaden „Umweltverträgliche Beschaffung“ der Stadt Hamburg umsetzen und beispielsweise ...

- ✓ umweltfreundliche, wenig verpackte und ggf. wieder auffüllbare Büromaterialien beschaffen, z. B. bei Stiften für die Whiteboards,
- ✓ recycling- und reparaturfähige Produkte anschaffen,
- ✓ die BSB-Möbelbörse für die Beschaffung weiterer Gegenstände nutzen.

+ Leitfaden: Umweltverträgliche Beschaffung
www.hamburg.de

Wussten Sie schon?

Wann ist eine Verpackung recyclingfähig? Dieser Frage geht der „Einkaufsguide Verpackungen“ der Stadtreinigung Hamburg auf den Grund. Anschaulich thematisiert dies auch WDR Quarks in der Folge „Recycling: Das passiert mit deinem Müll!“.

+ Stadtreinigung Hamburg: Einkaufsguide
www.stadtreinigung.hamburg

+ WDR Quarks: Thema Recycling
www.youtube.com







2.2 Abfalltrennung

Das Trennen der Abfälle funktioniert dann besonders gut, wenn die Behälter gut erreichbar sind und sich auch von jüngeren Schülerinnen und Schülern einfach befüllen lassen. Von außen muss eindeutig erkennbar sein, welcher Abfall in welchen Behälter gehört.

Angepasste, bereichsspezifische Trennung

Durch unterschiedliche Nutzungen sind je nach Schulbereich (und manchmal auch Schule) andere Trennsysteme sinnvoll:

Raumtyp				
	Restmüll	Papier	Wertstoffe	Bioabfälle
Klassenraum	✓	✓	✓	(✓)
Fachraum	✓	✓	✓	
Sporthalle	✓		✓	
Pausenraum	✓	✓	✓	✓
Schulhof	✓			
Kiosk	✓	(✓)	✓	✓
Kantine	✓	(✓)	✓	✓
Lehrer:innenzimmer	✓	✓	✓	✓
Büroraum	✓	✓	✓	✓

Passende Abfallbehälter: Tipps zum Vorgehen

1. Analysieren Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, welcher Abfall wo anfällt und wie umfangreich welche Abfallfraktionen (Gewicht und Volumen) sind.
2. Mit diesen Ergebnissen erarbeiten Sie ein Abfallkonzept für Ihre Schule – gemeinsam mit Kollegen und Kolleginnen, Hausmeisterin oder Hausmeister, Schülerinnen und Schülern und dem Reinigungspersonal:
 - + Wie können wir Abfälle vermeiden?
 - + Wo werden welche Vorsammelbehälter aufgestellt?
 - + Wie werden diese geleert?

Schulbau Hamburg (SBH), die Hamburger Stadtreinigung und das LI unterstützen Sie gerne dabei.

3. Gemeinsam mit den zuständigen Objektmanagern (SBH) besprechen Sie das schulische Abfallkonzept und verabreden die Beschaffung der Vorsammel- und Grobsammelbehälter für die jeweilige Schule.
4. Die neuen Vorsammelbehälter werden beschriftet und in den Räumen und Fluren aufgestellt.
5. Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium werden zur Einführung des neuen Abfallkonzeptes ausführlich informiert.
6. Analysieren Sie nach ca. 2 bis 4 Wochen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern das Abfallaufkommen der verschiedenen Fraktionen nach Einführung der getrennten Sammlung und reduzieren Sie unnötiges Restabfallbehältervolumen. Dies reduziert die Kosten und schont die Umwelt.
7. Nach der erfolgreichen Einführung – frühestens nach 4 Wochen – kann SBH die Grobsammler für Restabfälle reduzieren. Die Grobsammelbehälter für Wertstoffe, Papier und Bioabfälle werden entsprechend angepasst.

Die Abfallanalyse mit Schülerinnen und Schülern wird z. B. in der LI-Publikation „Weniger ist mehr! Abfall an Hamburgs Schulen“ dargestellt. Weiteres zur Einbindung in den Unterricht finden Sie hier im Kapitel 3: „Angebote für den Unterricht“.

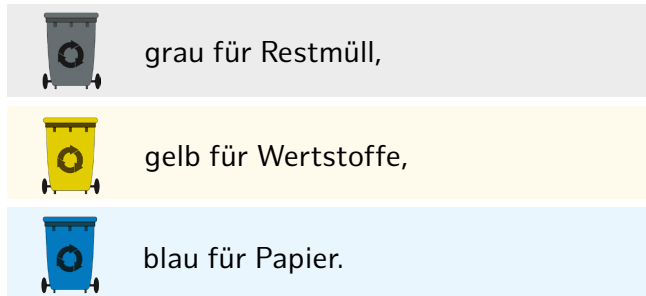
+ LI-Publikation: Weniger ist mehr!
<https://li.hamburg.de>



Einheitliche, ansprechend gestaltete Behälter

Einheitliche Abfallbehälter in allen Klassen, die jeweils an der gleichen Stelle in derselben Reihenfolge stehen, erleichtern das Abfalltrennen erheblich.

Die Behälter sollten sich farblich unterscheiden, wir empfehlen:



Zusätzlich helfen Aufkleber bei der richtigen Zuordnung. Sie können die Aufkleber der Stadtreinigung verwenden oder Vorlagen für individuelle Aufkleber beim LI-Referat „Umwelterziehung und Klimaschutz“ (LIF 16) erhalten. In vielen Schulen werden Aufkleber und Hinweise im Rahmen eines Wettbewerbs von den Schülerinnen und Schülern selbst gestaltet.

Grundsätzlich wichtig

- ✓ Bewährt haben sich bruchfeste Kunststoffbehälter mit 18 Litern Fassungsvermögen und Griffband, die ab ca. 2 € pro Stück erhältlich sind.
- ✓ Sollen auch Bioabfälle getrennt gesammelt werden, können Sie geeignete Abfallbehälter mit Deckel sowie passende Papierbeutel bei der Stadtreinigung beziehen.
- ✓ In der Regel werden diese sogenannten Vorräumer aus dem Schulbudget der Schule bezahlt (Rubrik Ausstattungsgegenstände).

Das Entleeren der Abfallbehälter organisieren

Sollen die Schülerinnen und Schüler die Behälter aus den Klassen in die Abfallcontainer entleeren, so legen Sie gemeinsam Dienste fest. Ein größerer Erfolg ist möglich, wenn die Schülerinnen und Schüler am Umsetzungskonzept beteiligt sind, also wie und wann die Behälter geleert werden.

Die folgenden Maßnahmen erleichtern die Umsetzung

- Der Weg zu den Containern sollte nicht zu weit sein. Prüfen Sie ggf. eine Verlegung oder stellen Sie in Absprache mit dem/der Hausmeister/-in dezentrale Sammelbehälter auf dem Schulgelände auf, die dann von diesem/dieser geleert bzw. ausgetauscht werden.
- Es muss klar erkennbar sein, um welche Container es sich handelt: Kennzeichnen Sie diese durch Farben und Symbole.
- Stufen oder Podeste ermöglichen es auch kleineren Schülerinnen und Schülern, die Behälter in die Container zu entleeren.
- Gerade zu Anfang sollten Sie mit den Schülerinnen und Schülern den Weg zu den Containern besprechen und diese begleiten. Sonst landet viel Abfall an falscher Stelle.
- Rituale helfen, das Leeren im Schulalltag zu verankern (z. B. „Abfall-Gong“ oder „Abfall-Lied“, die immer zu einem bestimmten Zeitpunkt erklingen).



Podest als Hilfe für kleinere Schülerinnen und Schüler

© Schule Brehmweg

Abfallbehälter an Fluchtwegen/Fluren

Entlang der Fluchtwege in Gebäuden sollen keine Abfallbehälter aufgestellt werden. In sonstigen

Fluren dürfen in der Regel nur selbstlöschende, feuerfeste Abfallbehälter stehen.



Feuerfeste Behälter

© K. Gairola, HKS

Abfälle der Caterer

Essensabfälle aus den Kantinen müssen in gesonderten Behältern entsorgt werden, in sogenannten Drink-Tonnen. Aus dem Inhalt werden Biogas und Kompost hergestellt. Laut BSB-Mustervertrag zwischen der Schule und dem Caterer ist Letzterer für die Bestellung und die Kosten zuständig.

Wichtige Absprachen mit dem Reinigungspersonal bezüglich der Verträge und Aufgaben

In der Regel schreibt die Finanzbehörde die Reinigungsverträge zentral aus und vergibt sie. Laut „Leistungsbeschreibung für Gebäude-, Glas- und Fensterrahmenreinigung“ der Stadt soll das Reinigungspersonal lediglich zwei Fraktionen (üblicherweise Papier und Restmüll) getrennt einsammeln. Daher sollte die Schule gemeinsam mit SBH und der Reinigungsfirma überlegen, ob und wie das Leeren von vier Fraktionen erfolgen kann. Die Menge an Abfall bleibt ja gleich!

Eventuell können Schülerinnen und Schüler unterstützen und z. B. den Papierabfall selbst zum Großsammelbehälter auf dem Schulhof bringen. In jedem Fall lohnt es sich, eine Einführung oder Ausweitung der Abfalltrennung mit dem Reinigungspersonal abzustimmen, insbesondere in den folgenden Punkten:

- ✓ Wer leert wann welche Behälter?
- ✓ Wo wird mit Tüten bestückt (z. B. keine Tüten in die Papierkörbe)?
- ✓ Wie wird mit schlecht sortiertem Abfall umgegangen (z. B. in den Restmüll, um teure Sonderabholungen zu vermeiden)?

Weitere Möglichkeiten, Wertstoffe getrennt zu sammeln

Einige Wertstoffe können durch getrenntes Sammeln wiederverwertet werden. Dazu zählen neben Einweg-Pfandflaschen insbesondere die in [Anhang 5.1](#) aufgeführten Produkte. Die hieraus erzielten Erlöse kann die Schule spenden oder für eigene (Klimaschutz-)Projekte verwenden.



3. Angebote für den Unterricht

3.1 Anknüpfung an die Bildungspläne

Zum Thema Abfall sind in den Bildungsplänen für alle Schulformen verbindliche Inhalte in verschiedenen Fächern und dem Aufgabengebiet Umwelterziehung ausgewiesen.

Grundschule (*Bildungsplan 2022*)

- » Abfall vermeiden, trennen und verwerten sind als Inhalte in einem eigenen Themenbereich festgelegt (Aufgabengebiet Umwelterziehung, Bereich 3 „Abfall“).
- » Thema „Die Natur kennt keinen Abfall“ mit den Inhalten Entstehung von Abfall, den Umweltbelastungen und dem Sammeln von Abfällen (Sachunterricht, Bereich 1.3 „Stoffeigenschaften und Stoffkreisläufe“).
- » Optional: Recycling und Wiederverwendung von Materialien (Sachunterricht, Bereich 1.3 „Stoffeigenschaften und Stoffkreisläufe“).

Gymnasium und Stadtteilschule (STS)

(*Bildungsplan 2024*)

In den aktuellen Bildungsplänen für die Sekundarstufe werden die Themen Klima- und Umweltschutz und damit auch das Thema Abfall stärker berücksichtigt.

- » Umweltverschmutzung durch regionale oder globale Abfälle sowie Maßnahmen zur Reduktion von Abfall z. B. bei der Ernährung (Aufgabengebiet Umwelterziehung, Bereich 1 „Nachhaltiger Konsum und Abfall“, Jg. 5/6).
- » Problematischer vs. ressourcenschützensender Konsum am Beispiel von Plastikabfällen (Aufgabengebiet Umwelterziehung, Bereich 4 „Nachhaltiger Konsum“, Jg. 7–10/11)

- » Recycling und Mülltrennung als mögliche Anwendungsbeispiele für den verbindlichen Inhalt „Stoffeigenschaften und Stofftrennung“ (Chemie, Bereich 2.1, Jg. 7–10/11).
- » Thema Kunststoffe im Kontext von Recycling (Chemie, Bereich 7 „Organische Verbindungen“, Jg. 7–10 bzw. „Organische Chemie“, Jg. 7–9).
- » Reparatur von Alltagsgeräten als Abfallvermeidung im Rahmen der Elektrizitätslehre (Physik, Bereich 1, Jg. 9/10 bzw. Jg. 8/9)
- » Dass Schülerinnen und Schüler umwelt- und sozialverträgliche Lebensweisen beschreiben können, ist eine Mindestanforderung im Kompetenzbereich „Verhalten und Verantwortung im Raum“ für den mittleren Abschluss bzw. am Ende der Jahrgangsstufe 6 (Geographie).

Berufsschule

Für die Bearbeitung des Themas Abfall eignet sich der Fach-/Lernbereich Ressourcen-, Umwelt- und Klimaschutz (RUK).

3.2 Abfallvermeidung und -trennung im Unterricht

Einen Überblick über geeignete Unterrichtsmaterialien rund um das Thema Abfall und Ressourcen finden Sie in [Anhang 5.5](#).

Integrative Umsetzung

- ✓ Mülltrennung ist fester Unterrichtsgegenstand der Klassenleitungsstunden.
- ✓ Unterrichtsfächer (z. B. Sachunterricht, Chemie, Geographie) führen Unterrichtseinheiten zu den Themen Mülltrennung und -sortierung, Recycling, kompostierbare Materialien oder Meeresverschmutzung durch.
- ✓ Das Thema wird in das schulinterne Curriculum integriert.

Additive Umsetzung

- ✓ Zum Thema Abfall werden Projektstage durchgeführt oder in Projektwochen integriert, ggf. mithilfe außerschulischer Partner.
- ✓ Durch einen Wettbewerb für alle Klassen motiviert die Schule zur Abfalltrennung und kontrolliert diese.
- ✓ Kurse (z. B. aus dem Wahlpflicht- oder dem Ganztagsbereich) sind an der Schule für Umwelt- bzw. Abfallthemen verantwortlich und führen regelmäßig Projekte durch.
- ✓ Alle Klassen besuchen außerschulische Lernorte wie z. B. den Energieberg Georgswerder (siehe Kapitel 5.4).

3.3 Fortbildungsangebote

Fortbildungsangebote finden Sie am LI über TIS mit den Suchwörtern „Abfall“, „Müll“, „Upcycling“ oder „Papier“ und direkt im Fortbildungsangebot des LI-Referats für „Umwelterziehung und Klimaschutz“.

+ Fortbildungsangebote Referat Umwelterziehung und Klimaschutz: <https://tis.li-hamburg.de>

Unter den Fortbildungsangeboten finden Sie Themen wie:

- ➔ Projekttag Papier – Schüler aktivieren und Klima schützen (Umwelterziehung und Klimaschutz)
- ➔ Seminarreihe zur Qualifizierung von „Klimaschutz- und Energiebeauftragten“ (Umwelterziehung und Klimaschutz)
- ➔ Wechselnde Fortbildungen im Themenkomplex Reparieren und Upcycling (Arbeitslehre)

4. Ansprechpersonen

Zu allen unterrichtlichen Fragen und zur pädagogischen Einbindung berät das LI-Referat „Umwelterziehung und Klimaschutz“. Bei infrastrukturellen und technischen Fragen berät SBH/GMH; erste Ansprechperson dort ist die Objektmanagerin bzw. der Objektmanager.

Schulbau Hamburg (SBH/GMH)

SBH bestellt Abfallsammelbehälter, regelt die Leerungsintervalle und gestaltet die Reinigungsverträge.

Matthias Schopf

Infrastrukturelles Facility Management

E-Mail: matthias.schopf@sbh.hamburg.de

Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen (LI)

Björn von Kleist

komm. Referatsleitung Umwelterziehung und Klimaschutz

Tel.: (040) 42 88 42-342

E-Mail: bjoern.vonkleist@li.hamburg.de

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Sebastian Ehregruber

Referent Abfallwirtschaft & Produktverantwortung

Tel.: (040) 42 840-43 29

E-Mail: sebastian.ehregruber@bukea.hamburg.de

Stadtreinigung Hamburg (SRH)

Nadine Meyer

Abschnittsleitung Umweltbildung/ Umwelt- und Klimaschutz

E-Mail: Nadine.Meyer@stadtreinigung.hamburg
paedagogik@stadtreinigung.hamburg

Schulbau Hamburg (SBH/GMH)

Wasserspender

Thomas Henne

Infrastrukturelles Facility Management

Tel.: (040) 42 823-63 67

E-Mail: fbsbhtfm@sbh.hamburg.de

5. Anhang

Im Folgenden finden Sie viele hilfreiche Informationen und Tipps – vom Sammeln von Wertstoffen bis zu Materialien für Ihren Unterricht.

5.1 Sortenreines Sammeln von Wertstoffen im Abfall (Beispiele)

Wertstoffe	Anbieter	Lösung	Link
Batterien	Alle Verkaufsstellen für Batterien und Wertstoffhöfe	Sammelboxen aufstellen, bewerben und regelmäßig abgeben	www.batterie-zurueck.de
Einwegflaschen	Berufliche Schule Uferstraße	Pfandsammelbehälter in Dosen- oder Flaschenform aufstellen	https://uferstrasse.de/drei-neue-xxl-dosen-fuers-klima
Handys	Caritas	CaritasBox: gebrauchte Handys einsammeln (mit Spende)	www.caritas.de
	Deutsche Umwelthilfe	Rücknahme von Handys (mit Spende)	www.handysfuerdieumwelt.de
Korken	NABU KORKampagne	Sammeln von Flaschenkorken (mit Spende)	https://hamburg.nabu.de
Toner	Caritas	CaritasBox: leere Tonerkartuschen und Tintenpatronen (mit Spende)	www.caritas.de
	Demski-Recycling	Sammelboxen für Tonerkartuschen, Druckerpatronen und Datenträger (mit Rückvergütung)	www.demski-recycling.de
	leergedruckt.de	Rücknahme von Tonerkartuschen und Druckerpatronen	www.leergedruckt.de
	Sammeldrache	Druckerpatronen und Handys (mit Prämiensystem)	www.sammeldrache.de



5.2 Lösungsideen aus Schulen zum Thema „Mehrweg, Abfallvermeidung und Recycling“

Lösung	Schule und Kontakt für nähere Infos zur Umsetzung	Link (enthält Firmenangaben zu den von Schulen umgesetzten Lösungen)	Kosten
Metall-Isolierbecher 	Gymnasium Rahlstedt, Janina Gebauer	www.memolife.de	ca. 6 €
Keramik-to-go-Becher für Salate und Desserts 	STS Horn, Emina Dizdarevic	www.mahlwerck.de	ca. 10 €
Cradle-to-cradle-Flaschen (Dopper) 	Emilie-Wüstefeld-Gymnasium, Friederike Klein	www.greengiving.de	ca. 15 €
Edelstahlflaschen 	Fritz-Schumacher-Schule, Hannah Sievers	über memo (nicht mehr erhältlich)	ca. 16 €
Bedruckte Brotdosen 	Fritz-Schumacher-Schule, Hannah Sievers	www.memo-werbeartikel.de	ca. 4,50 €
Pfandsammel-Riesendose 	Berufliche Schule Uferstraße, Thomas von Arps-Aubert	https://uferstrasse.de/drei-neue-xxl-dosen-fuers-klima	

5.3 Unterrichtsangebote außerschulischer Partner

Auf einen Blick

Die Angebote sind geeignet für:

- alle | ■ Grundschule | ■ Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II

■ ■ **Upcycling**

Alten Dingen auf kreative Art einen neuen Wert geben

Klassenstufe: Kl. 6–13

Kontakt: Gut Karlshöhe

Tel.: (040) 63 70 24 90

E-Mail: info@gut-karlshoehe.de

› <https://gut-karlshoehe.de>

Kosten: 130–175 € pro Klasse

■ **Upcycle me!**

Wie aus alter Kleidung Neues entstehen kann

Klassenstufe: Kl. 5–8

Kontakt: Open School 21, Anissa Kadiri

Tel.: (040) 30 060-869

E-Mail: info@openschool21.de

› www.openschool21.de

Kosten: 150 € pro Klasse

● **RepairKids**

Schulworkshops (Bezirk Wandsbek)

Klassenstufe: alle

E-Mail: info@repaircafe-sasel.de

› www.handundwerk-verein.de

Kosten: auf Anfrage

■ ■ **Papierherstellung: Recyclingpapier selbst herstellen**

Klassenstufe: Kl. 1–6

Kontakt: Gut Karlshöhe

Tel.: (040) 63 70 24 90

E-Mail: info@gut-karlshoehe.de

› <https://gut-karlshoehe.de>

Kosten: 110–140 € pro Klasse

5.4 Außerschulische Lernorte

■ ■ **Biogas- und Kompostwerk Bützberg**

Klassenstufe: ab Kl. 7 (max. 20 SuS)

Kontakt: Anke Boisch

Tel.: (040) 25 76-18 01

E-Mail: anke.boisch@stadtreinigung.hamburg

› www.stadtreinigung.hamburg.de

Kosten: keine

● **Energieberg Georgswerder**

Klassenstufe: alle

Kontakt: energieberg@stadtreinigung.hamburg

› www.stadtreinigung.hamburg.de

Kosten: keine

● **Führungen im Klärwerk Hamburg**

Klassenstufe: ab Kl. 3

Kontakt: (040) 78 88 88-111

› www.hamburgwasser.de

Kosten: keine

● **Stadtreinigung Hamburg: Exkursion zum Recyclinghof**

Klassenstufe: ab Kl. 2

Kontakt: (040) 25 76-0

E-Mail: anlagen-fuehrungen@stadtreinigung

› www.stadtreinigung.hamburg

Kosten: keine

■ ■ **Stadtreinigung Hamburg: Exkursion zu einer Anlage der thermischen Abfallverwertung**

Klassenstufe: ab Kl. 7

Kontakt: (040) 25 76-0

E-Mail: anlagen-fuehrungen@stadtreinigung

› www.stadtreinigung.hamburg

Kosten: keine

5.5 Unterrichtsmaterialien

Eine umfangreiche Sammlung von (Unterrichts-) Materialien, Filmen und weiteren digitalen Medien finden Sie auf unserer TaskCard „Abfallvermeidung und -trennung“.



■ Weniger ist mehr! Abfall an Hamburgs Schulen

Broschüre mit Unterrichtsvorschlägen zu Abfallvermeidung und -verwertung

Klassenstufe: Sek I

Anbieter: LI und SRH

› li.hamburg.de/umwelterziehung

■ Umgang mit Abfall, Abfallvermeidung

Abfall – Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler, das alle Bereiche vom Kompost bis zum Recyclinghof abdeckt

Klassenstufe: GS

Anbieter: BMUV

› www.bmuv.de

■ ■ Umgang mit Abfall, Abfallvermeidung

Wertstoffprofis: Arbeitsblätter und komplette Lernmappen zum Thema Abfall (auch als Word-dateien), Begleitheft und Elternbrief inklusive

Klassenstufe: GS, Sek I

Anbieter: Remondis

› www.wertstoffprofis.de

■ ■ Verpackungen vermeiden und verwerten

„Gut verpackt?“: Unterrichtsvorschläge zum Thema hohes Aufkommen von Verpackungsabfällen und die Folgen für Umwelt und Klima

Klassenstufe: GS, Sek I

Anbieter: BMUV

› www.umwelt-im-unterricht.de

■ Littering

„Gib Abfall einen Korb“: Unterrichts- und Mitmachprojekt zum Thema Littering mit Arbeitsblättern, Ideen, Förderung für Schulprojekte

Klassenstufe: Sek I

Anbieter: Zeitbild Verlag

› www.zeitbild.de

● Mikroplastik

Bildungsmaterialien zum Thema Mikroplastik Lehr-Lern-Portal der Uni Bayreuth mit Unterrichtsmaterial für alle Jahrgänge

Klassenstufe: alle

Anbieter: Uni Bayreuth

› www.bayceer.uni-bayreuth.de

● Vermüllung der Meere / Mikroplastik

Lehrmaterialien mit spannenden Versuchen zu neuesten Erkenntnissen aus der Forschung

Klassenstufe: alle

Anbieter: IOW/Ozeaneum

› <https://plasticschool.de>

■ ■ Lebensmittelabfälle reduzieren

Der Wert von Lebensmitteln und die Folgen ihrer Verschwendung werden thematisiert und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt

Klassenstufe: Kl. 3–9

Anbieter: BMEL

› www.zugut fuer dietonne.de

■ **Lebensmittelabfälle reduzieren**

Aktionswoche Lebensmittelabfälle in der Schulverpflegung reduzieren

Klassenstufe: Sek I–II

Anbieter: Thünen-Institut

› <https://refowas.de>

● **Mikroplastik**

Woher die kleinen Plastikpartikel kommen, wie groß bzw. klein sie sind und was die Gefahr von Mikroplastik ist, erklärt dieser Videoclip (4 Min.)

Klassenstufe: ab GS

Anbieter: explainity

› www.youtube.com/watch?v=NjGdeeCVa9c

Kurze Filme und Videos

● **Abfallvermeidung**

Das Thema Müllvermeidung wird eingebettet in eine kurzweilige Geschichte zusammen mit spannenden Hintergrundinformationen (24 Min.)

Klassenstufe: ab GS

Anbieter: ZDF

› <https://www.kika.de>

■ **Upcycling von alter Kleidung**

Slow-Fashion macht Mode an der STS Winterhude

Klassenstufe: ab Sek I

Anbieter: NDR

› www.ardmediathek.de

■ **Abfallvermeidung**

„Wie man OHNE MÜLL leben kann! – Selbstexperiment ZERO WASTE“. Ansprechend gemachter YouTube-Clip, sehr nah am Alltag der SuS

Klassenstufe: ab Sek I

Anbieter: YouTuber tomatolix

› <https://www.youtube.com/watch?v=x6dlluR4V2U>





Impressum

Hrsg. vom Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen (LI)
Autorinnen und Autoren: Cordula Vieth (LI), Bettina Schwender (LI), Björn von Kleist (LI), Dr. Ivana Weber (LI),
Dr. Krishan Gairola (Hamburger Klimaschutzstiftung)
Überarbeitung 2024: Dirk Gellermann (LI), Sonja Hofmann (LI)

Layout: Verena Münch | verenamuench.de

Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Hamburg, September 2025

Bildnachweise: S. 1: Müllfoto: vkingxl auf pixabay.com | S. 2/4/14: Müllkiste: openclipart pixabay.com; Mülltonnen: Fran Barreto auf pixabay.com | S. 6: Grafik Mülltonne: GraphicsC auf pixabay.com | S. 9: Korken: openclipart; Mobiltelefon: Everton auf pixabay.com; Drucker/Batterien: Free Vector pixabay.com; Plastikflasche: StarShopping auf pixabay.com



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

DS5

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



Referat Umwelterziehung und Klimaschutz
Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg
www.li.hamburg.de/umwelterziehung



Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen
■ www.li.hamburg.de